

ANSCHRIFTEN

Friedrich-Ebert-Stiftung Büro Budapest

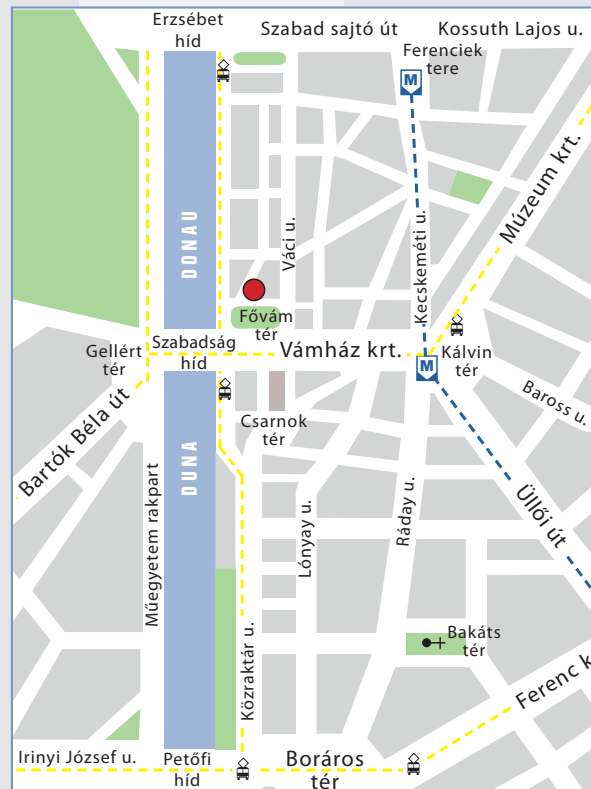
Fővám tér 2-3
H – 1056 Budapest
+36-1-4616011
+36-1-4616018
E-Mail: fesbp@fesbp.hu
www.fesbp.hu

Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Godesberger Allee 149
D-53175 Bonn
Telefon 0228 883-0
Telefax 0228 883-9207
presse@fes.de
www.fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Hiroshimastraße 17
D-10785 Berlin
Telefon 030 26935-6
Telefax 030 26935-9244



Der sozialen Demokratie
verpflichtet...



**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Büro Budapest

GESCHICHTE

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet. Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert, vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen, regte – vor dem Hintergrund leidvoller eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzungen – die Gründung einer politischen Stiftung an.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nazis 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, ist als eine gemeinnützige, private, kulturelle Institution den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung leistet Beiträge zur sozialen Demokratie durch

- politische Bildung, die ihre Grundwerte stärkt
- die Förderung junger Wissenschaftler, die ihr verpflichtet sind
- Entwicklungszusammenarbeit, die globaler Gerechtigkeit dient
- Forschung und Politikberatung, die ihre Grundlagen erforschen und vermitteln, und
- Brücken internationaler Kooperation, die zum Aufbau weltweiter Demokratie beitragen

ZIELE UND AUFGABEN

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ist den Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Zusammenarbeit.

Diesen Auftrag verfolgt die Friedrich-Ebert-Stiftung – seit 1989 mit einem eigenen Büro in Budapest – auch in Ungarn. Als „Dienstleister der sozialen Demokratie“ wollen wir beitragen

- zu mehr Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und sozialer Gerechtigkeit in Staat und Gesellschaft sowie
- zur deutsch-ungarischen Verständigung in einem gemeinsamen Europa

An der Schnittstelle zwischen Politik und Gesellschaft bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn als „Dialogagentur“

- Fachveranstaltungen mit nationalen und internationalen Experten und Entscheidungsträgern
- Analysen und Berichte zu Fragen der ungarischen und deutschen Gesellschaft und Politik sowie zu Europathemen
- Informations- und Weiterbildungsprogramme

DIE ARBEITSFELDER DER FES IN UNGARN

Europäische Integration

- Grundwerte Europas
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
- EU-Erweiterung
- Aktuelle Fragen der Europäischen Integration und Zusammenarbeit

Gesellschaftspolitischer Dialog

- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Gleichstellungspolitik
- Professionalisierung junger Multiplikatoren/innen
- Minderheiten

Gewerkschaftskooperation

- Arbeitsbeziehungen, sozialer Dialog
- Jugend und Frauen
- Bilaterale und internationale Zusammenarbeit

Zu den wichtigsten Partnern der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ungarn gehören Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Regierungsinstitutionen, das Parlament, Nichtregierungsorganisationen, Universitäten und Hochschulen, Medien und Gewerkschaften.

Die Arbeit der FES in Ungarn wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.